

Antrag

zur Mitgliederversammlung von GeoDACH

Vertretung Deutschsprachiger Geographiestudierender e.V.

auf der Sommer BuFaTa 2023 in Bonn

Antragsteller*innen: *Florens Förster (Aachen)*

Antragsgegenstand:

Verlängerung des Zeitraums der Bundesfachschaftentagung der Geographie

Antrag:

Ich beantrage, dass sich der Vorstand von GeoDACH e.V. sowie die ausrichtenden Fachschaften der Bundesfachschaftentagungen der Geographie damit befassen, die BuFaTa über einen längeren Zeitraum, als den bisherigen Zeitraum von Freitag bis Montag, stattfinden zu lassen. Angedacht ist ein Zeitraum von fünf Tagen, zum Beispiel von Donnerstag bis Montag. Um dem Umfang und Komplexität des Austausches gerecht zu werden, bedarf es Zeit, welche bei dem bisherigen Zeitraum bedingt gegeben ist. Die inhaltliche und politische Arbeit auf der BuFaTa sowie innerhalb von GeoDACH soll dadurch konkretisiert und gefördert werden.

Begründung:

Gute Erfahrungen von vielen anderen Bundesfachschaftentagungen (GeStEIN, ZaPF, KIF, PsyFaKo, bvmd, BuFaTa Wiwi, aber auch der Geo²FaTa in Halle) zeigen, dass der fachliche und inhaltliche Austausch sowie die Vernetzung zwischen den Fachschaften Zeit brauchen. Verschiedene Erfahrungen haben gezeigt, dass es mitunter sehr „durchgetaktet“ ist, was einem Austausch außerhalb des Programms selbst nicht einfach macht. Doch gerade dieser informelle Austausch ist teilweise wichtiger für die Vernetzung und den Austausch zwischen den Studies. Auch aufgrund von verschiedenen Gegebenheiten ist es sehr schwierig, sich an den angedachten Zeitplan zu halten, weswegen unmittelbar Kompromisse gemacht werden müssen.



GeoDACH e.V.
Geographisches Institut der Universität Bonn
Meckenheimer Allee 166
53115 Bonn

Ich erkenne an, dass dies unmittelbar auch bedingt durch organisatorische Hürden und direkte finanzielle Kosten gebunden ist, welche deswegen auch unmittelbar kompensiert werden müssen. Deswegen sollen der Vorstand sowie die ausrichtenden Fachschaften die Machbarkeit dessen überprüfen. Auch wird von mir anerkannt, dass auch Einschränkungen für Studies entstehen können, welche mehr Zeit dadurch aufwenden müssen und an anderer Stelle geringe Kapazitäten haben. Personen, welche deswegen ggf. später anreisen müssen, sollen bei der Planung und Konzeption berücksichtigt werden.